

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 9 41. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 2. März 2017

Von 16. März bis 23. Juli

Altstadt [Neubauräume] Aussöhnung [Städtepartnerschaften] Jugend [Bewegungen] Kunst [Ausstellungen]

Studentenrevolte, politische Wende, Farbfernsehen: das Jahrzehnt zwischen 1960 und 1970 ist ein spannendes Stück Zeitgeschichte – und für viele noch Teil der eigenen Erinnerung. Im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung „die 1960er“ im Haus der Stadtgeschichte stehen vier Themen: Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst. In den Fokus rückt dabei auch die Ära des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gebhardt. Die Schau wird am Donnerstag, 16. März 2017, um 18 Uhr im Museum in der Weingärtner Vorstadt 20 eröffnet.

Die weitreichenden Neubaupläne für die Waiblinger Altstadt, geprägt von den Visionen einer „modernen“, einer „autogerechten Stadt“, hätten das Gesicht Waiblingens völlig verändert. Ein paar wenige Häuser mussten dafür weichen, darunter die Bäckerwirtschaft „Waldhorn“ – nur das Schild der Wirtschaft ist als Relikt noch erhalten. Bis heute prägend sind die Aussöhnungsbemühungen mit den

Remsputz am 11. März

Wiesen und Auen werden blank geputzt

Wenn im März bald die ersten Blumen sprießen, sollen Wiesen und Auen entlang der Rems blitzblank sein. Deshalb bittet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, sich den Termin für die 45. Remsputzete am Samstag, 11. März 2017, vorzumerken.

- Los geht's in der Kernstadt um 9 Uhr auf dem Galerie-Parkplatz.
- Ebenfalls um 9 Uhr starten die Helfer in Beinstein, Treffpunkt ist der Sportplatz.
- 9 Uhr ist auch für die Bittenfelder die Startzeit am Rathaus – auch wenn die Ortschaft nicht an der Rems liegt, soll geputzt werden.
- Um 9 Uhr nehmen die freiwilligen Unterstützer in Hegnach, Rathaus, ihre ehrenamtliche Arbeit auf.
- Gleiche Zeit gilt für Hohenacker, Start ist an der Vogelmühle.
- Auch Neustadt ist mit von der Partie: Treffpunkt ist um 9 Uhr die Remsbrücke/Klingelstraße.
- Auf der Korber Höhe treffen sich die Helfer um 9.15 Uhr beim Mikrozentrum und
- um 10 Uhr beginnen die Teilnehmer im Gewerbegebiet Eisental, Treffpunkt ist das Vereinsheim der Kleingärtner.

Arbeitszeug wie Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten und Zangen werden zur Verfügung gestellt, aber auch die eigene Ausrüstung kann verwendet werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebs sind mit Fahrzeugen unterwegs und sammeln die gefüllten Müllsäcke und sperrigen „Fundstücke“ ein.

Im Anschluss an die Aktion sind alle Beteiligten in Waiblingen und Beinstein von 11.30 Uhr an zu einem Vesper eingeladen. Die anderen Ortschaften oder Gruppen organisieren ihren Abschluss vor Ort.



Narren gehen hart mit dem Stadtoberhaupt ins Gericht

Die Verkleidung als Zimmermann und die zurechtgelegten Worte haben Waiblingens Oberbürgermeister am schmutzigen Donnerstag, 23. Februar 2017, nichts genutzt: die Narren stürmten das Rathaus und das Dienstzimmer des Stadtoberhaupts, nahmen ihn in Gewahrsam, verschleppten ihn in den Schlosskeller, wo er sich vor dem Narrengericht zu verantworten hatte. Nicht nur die Präsidenten der Waiblinger Faschingsgesellschaft,

Dieter Streitenberger von der 1. WFG (ganz links) und Vize Jörg Knöllinger von der WKG, gingen mit Andreas Hesky hart ins Gericht. Er musste sich auch gegen die Remshexen und Salathengste, die ihn rechts und links bedrängten, zur Wehr setzen: doch noch hat „der Zimmermann“ den Schlüssel fest in seiner Hand. Lesen Sie mehr Närrisches auf unserer Seite 3.
Foto: Redmann

die 1960er
16. März 2017 bis 23. Juli 2017

ALTSTADT
Neubauräume

AUSSÖHNUNG
Städtepartnerschaften

JUGEND
Bewegungen

KUNST
Ausstellungen

Haus der Stadtgeschichte
Waiblingen

Müсли zum Frühstück in der Kindertageseinrichtung „Im Burgmäuerte“

Wunsch der Kinder gern erfüllt

Den Werbeslogan „Wecke den Tiger in dir“ wird die heutige Kindergeneration nicht mehr kennen. Für viele der Mädchen und Buben bedeutet „Müсли essen“ aber leider auch heute noch, dass der Tiger auf der Verpackung abgebildet sein muss. Die städtische Kindertageseinrichtung „Burgmäuerte“ in Hegnach wollte den Kindern beweisen, wie toll ein eigenes gesundes Müсли schmecken kann. Ziel war es, den Sprösslingen deutlich zu machen, wie mit verschiedenen Obstsorten und Getreidearten neue Müslivarianten entstehen können.

Die Kinder waren begeistert von dem gelegentlichen Müсли-Frühstück. Sie wünschten sich, das einmal die Woche einzuführen. Doch wer regelmäßig einkaufen geht, weiß, dass frisches Obst, Milchprodukte und gutes Getreide seinen Preis haben. Außerdem sollten alle Kinder an dem wöchentlichen Müсли-Ritual teilnehmen dürfen; auch Kinder, deren Familien sich dies nicht ohne weiteres leisten können. Ohne Spenden hätte das Projekt nicht umgesetzt werden können und es wurden sehr

großzügige Spender gefunden. Müller Stietz von der Hegnacher Mühle erklärte sich bereit, das benötigte Getreide für das gesamte Kalenderjahr 2017 für alle Kinder der Kita „Burgmäuerte“ kostenlos zur Verfügung zu stellen. Und wer im Mühlenshop einmal einkaufen war, weiß, wie groß die Auswahl an tollen Produkten ist: Haferflocken, Cornflakes, Sultaninen, Leinsamen und Sonnenblumenkerne sind nur ein Teil der Vielfalt, die in einem gesunden Müсли nicht fehlen darf.

Auch das Hegnacher Zahnarzt-Team Olejnik-Odwald, die Fotografin Antje Salzmann und die Theatergruppe „Hegnacher Kuckuck“ unterstützen das Müсли-Projekt durch großzügige Geldspenden. Ebenso wie die ortsansässige Filiale der Kreissparkasse: sie ließ es sich nicht nehmen, durch eine Geldspende mitzuwirken.

Das Kita-Team ist sich sicher, dass ohne die großzügigen Spenden das Vorhaben hätte nicht umgesetzt werden können. Die Leitung, die Erzieherinnen und Erzieher und der Elternbeirat danken im Namen der Kinder und Eltern allen Beteiligten: „Die enorme Unterstützung, die wir erfahren haben, ist nicht selbstverständlich und ermöglicht es ausnahmslos allen Kindern an dem Müсли-Projekt teilzunehmen. Und dies ist ein wunderbarer Erfolg.“



In der Kita „Im Burgmäuerte“ in Hegnach stellen die Kinder ihr Müсли dank zahlreicher Spenden einmal in der Woche selbst zusammen.
Foto: Salzmann

Ortskern Beinstein:

Parken neu gestaltet

Die Bauarbeiten für die Ortskernsanierung in Waiblingen-Beinstein sind bis auf einige Restarbeiten beendet. Geändert hat sich nun das Bewirtschaften des Parkraums. Zwischen Kleinheppacher Straße und Remsgartenstraße ist ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet worden, das Parken ist dort nur in speziell gekennzeichneten Flächen erlaubt, die durch Pflasterflächen und Pflasterstreifen erkennbar sind. Werktags von 8 Uhr bis 18 Uhr ist die Parkdauer auf zwei Stunden eingeschränkt.

Speziell gekennzeichnete Flächen sind:

- die Parkfläche am Ortsbrunnen
 - die Stellplätze entlang der Rathausstraße
 - die Parkplätze hinter der Ortsbücherei
- Außerhalb der gekennzeichneten Flächen gilt ein Parkverbot.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Es ist sehr erfreulich, dass der ÖPNV in Waiblingen so stark genutzt wird. So wird nun das Parkhaus im Inneren Weidach in der Nähe des Bahnhofs durch ein neues ersetzt. Damit stehen künftig 580 Stellplätze auf fünf Ebenen zur Verfügung. Bisher waren es 330, die stets ausgelastet waren. Eine Sanierung und Erweiterung im Bestand hat sich als unwirtschaftlich herausgestellt. Die Änderung des Bebauungsplanes wurde mit Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats Anfang Februar 2017 auf den Weg gebracht. Außerdem werden die in der Nähe befindlichen Großfirmen Stihl und das Remswerk weitere 170 Parkplätze bauen, so dass dann in diesem Areal 420 zusätzliche neue Parkplätze zur Entspannung der Parkplatzsituation beitragen werden.

Das „Reisen in den eigenen vier Wänden“ wird immer beliebter. Im Zuge der Interkommunalen Gartenschau, die in Waiblingen im April 2019 eröffnet wird, wird deshalb das Gelände für Wohnmobile am Hallenbad neu gestaltet. Die 13 Wohnmobilplätze werden mit einer eigenen Strom- und Wasserversorgung versehen. Die Versorgung liefert der in der Nähe befindliche Supermarkt. Die Remstal Gartenschau 2019 wird zum idealen touristischen Reiseziel für die Wohnmobilsten. Davon profitieren der Einzelhandel, die Gastronomie und die kulturellen Angebote. Auch die Skatinganlage wird neu gestaltet.

Aber auch die Kultur kommt in Waiblingen nicht zu kurz. Bis zum 14. Mai 2017 werden in der Galerie Stihl 90 herausragende grafische Arbeiten, Fotografien und Holzfiguren des deutsch-amerikanischen Künstlers, Karikaturisten, Malers und Grafikers Lyonel Feininger (1971 bis 1956) unter dem Motto „Zwischen den Welten“ gezeigt. Feininger gehört zu den bedeutendsten Künstlern der Klassischen Moderne. Die Auswahl der gezeigten meisterhaften Werke umfasst ein repräsentatives Spek-

Für drei Tage

Kanalarbeiten in der Fronackerstraße

Die Fronackerstraße muss von Montag, 6. März 2017, an im Bereich des Bauvorhabens „Hotelanlage Volksbank“ für drei Tage gesperrt werden, damit der Kanalschluss an das öffentliche Abwassersystem hergestellt werden kann. Die Straße kann von beiden Seiten bis zur Baustelle angefahren werden, es gibt aber keine Wendemöglichkeiten. Von Donnerstag, 9. März, an kann der Verkehr dann halbseitig an der Baustelle vorbeigeführt werden. Insgesamt dauert die Maßnahme bis Samstag, 11. März.

ehemaligen Feinden des Zweiten Weltkriegs. Erste Partnerschaften werden geschlossen mit Mayenne in Frankreich und Devizes in England, um neue internationale Beziehungen zu begründen und den übersteigerten Nationalismus in Europa zu überwinden.

Im Rathaus beginnt 1964 die Reihe der Kunstausstellungen, die – durchaus kontrovers diskutiert – ein neues Kunstprofil der Stadt präsentieren sollten und als weithin beachtete Vorläufer der Galerie Stihl Waiblingen betrachtet werden können. Ein neues Exponat der Dauerausstellung nimmt diesen Teil der Stadtgeschichte auf: die Metallskulptur „gepfählte Figur“ des Künstlers Wolfgang Bier, im Sudetenland geboren, in Waiblingen aufgewachsen.

An die „Stimmen“ angeknüpft

„die 1960er“ knüpfen an die vorangegangene Ausstellung „Waiblinger Stimmen: Gastarbeiter erzählen“ an: in den Jahren 1959 bis 1971 kamen sechs Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Waiblingen, deren Erfahrungen und Erlebnisse in persönlichen Erzählungen von Oktober 2015 bis Februar 2016 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen und zu hören waren. Die Videos ihrer Zeitzeugen-Interviews können auch während der 1960er-Ausstellung noch abgerufen werden.

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr;
☎ 07151 5001-1717. E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de.

Der Eintritt ist frei.

trum von sechs Jahrzehnten.
Dr. Hans-Ingo von Pollern
Fraktion im Internet www.cdu-waiblingen.de

ALi

Wir, die ALi-Fraktion, lehnen den geplanten Bau des sogenannten „Grünen Hochhauses“ auf der Korber Höhe entschieden ab. Es würden dort sehr hochpreisige Mietobjekte und Eigentumswohnungen gebaut werden. Diese Art Wohnraum brauchen wir in Waiblingen jedoch nicht. Was Waiblingen wirklich benötigt, ist bezahlbares Wohnen für unsere Bürgerschaft, worauf diese schon lange wartet.

In der Gemeinderatsitzung am 2. Februar 2017 wurde der ursprüngliche Beschlussvorschlag der Verwaltung, dem Bewerber „Steinhoff Haehnel Architekten, Stuttgart“ mit Investor GWG Gruppe, Stuttgart“ in die Verhandlung zum Grundstücksverkauf einzutreten, abgelehnt. Dafür wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Bewerbern „Steinhoff Haehnel Architekten, Stuttgart“ mit Investor GWG Gruppe, Stuttgart“ und „Kab Architekten, Fellbach mit Investor Projektbau Pfeleiderer“ ergebnisoffen weiter zu verhandeln.

Die Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats behalten sich vor, bis zur PTU-Sitzung (Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt) am 14. März 2017 ihre Vorstellungen einzubringen, die in die weiteren Verhandlungen einfließen sollen. Die Sitzung des PTU-Ausschusses ist öffentlich und beginnt voraussichtlich um 17 Uhr. Seien Sie dabei.

Wir, die ALi-Fraktion, bringen unsere Vorstellung in dieser Sitzung ein: kein „Grünes Hochhaus“, sondern bezahlbare Wohnungen für unsere wohnungssuchenden Bürger.

Dagmar Metzger
Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de

Obstbaum-Pflanzaktion 2017

Anträge bis 9. März abgeben

Die Stadt Waiblingen bietet im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Biotop-Ver-netzung“ die Möglichkeit, heimische Obstbaum-Hochstämme vergünstigt zu erhalten. Eigentümer von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung können sich beim Obstbaumhochstamm-Projekt beteiligen. Sie erhalten zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme ihrer Wahl aus vorgegebenen Sorten.

Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender, bei der Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-3261, sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und dort auch wieder abzugeben. Dem Antrag können die zur Verfügung stehenden Obstbaumarten entnommen werden. Die bestellten Bäume können dann am Freitag, 17., und Samstag, 18. März 2017, – der Antrag ist bis 9. März abzugeben – bei der im Antrag angegebenen Baumschule abgeholt werden.

Jugendgemeinderats-Wahl

Bewerbungsfrist länger



Die Bewerbungsfrist für die Wahl des Jugendgemeinderats wurde verlängert. Jugendliche, die zwischen dem 21. März 1999 und dem 24. März 2003 geboren sind, können für das Amt des Jugendgemeinderats kandidieren und ihre Bewerbung noch bis einschließlich Montag, 6. März 2017, abgeben. Das Kandidatenformular und weitere Informationen stehen im Internet unter www.waiblingen.de.

„Aktion Saubere Stadt“

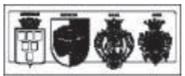
Initiativkreis trifft sich



Der Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“ kommt am Donnerstag, 9. März 2017, um 17 Uhr im Kleinen Kasten (Gebäude hinter dem Rathaus) zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Interessierte Gäste sind willkommen.

Die Partnerstädte

Für das Treffen in Devizes rasch anmelden!



Im Jahr 2017 ist Devizes Gastgeber für das Partnerschaftstreffen zwischen Mayenne, Waiblingen und Devizes. Die Stadt in Großbritannien ist immer eine Reise wert – und die persönliche Begegnung mit Menschen aus den Partnerstädten Devizes und Mayenne ist es ohnehin. Pflegen Sie langjährige Freundschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte, seien Sie mit dabei! Die Hinweise nach Devizes erfolgt am Freitag, 23. Juni; die Rückreise ist am Montag, 26. Juni. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt und eine Flugreise (ab Flughafen Stuttgart) nach Devizes an. Die Kosten für die Busfahrt betragen etwa 160 Euro pro Person. Die Flugreise kostet 240 Euro pro Person. Jeweils die Hälfte des Betrages ist bei der Anmeldung als Anzahlung fällig.

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig nach Devizes übermittelt wird. Aber

Azubi-Messe „Fokus Beruf 17“: Auch Stadt Waiblingen wieder dabei

Große Chance für die richtige Berufswahl

Die ersten Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen, frühzeitig Informationen über den Wunschberuf und die Arbeitsbedingungen in den möglichen Ausbildungsbetrieben einholen – diese Gelegenheit bietet die Messe „Fokus Beruf“, die zentrale Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis, die in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal veranstaltet wird. Die Messe öffnet am Freitag, 10., und Samstag, 11. März 2017, ihre Türen, diesmal in Schorndorf. Auch die Stadt Waiblingen ist wieder dabei, und zwar am Gemeinschaftsstand mit dem Gastgeber, mit Fellbach, Winnenden, Backnang, Kernen und Weinstadt.

Erwartet werden wieder Tausende von Schülern und Lehrkräfte, Eltern und Interessierte. Insgesamt 133 Unternehmen, Institutionen – wie die Agentur für Arbeit, die IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr; die Kreishandwerkerschaft, das Landratsamt, Südwestmetall, Bezirksgruppe Rems-Murr; und das Staatliche

Schulamt Backnang – und Bildungseinrichtungen sind angemeldet, mehr als 250 Ausbildungen, Studiengänge und eine Vielzahl schulischer Wege werden aufgezeigt. Kurzpräsentationen zu Beruf und Studium ergänzen die Messe.

- Messeort ist das Schulzentrum Grauhald-Schorndorf.
- Die Messe öffnet am Freitag von 9 Uhr bis 16, am Samstag von 9 Uhr bis 15 Uhr.
- Großes Rahmenprogramm mit Kurzpräsentationen zu Ausbildung und Studium
- Bewerbungsmappen-Check am Samstag (Anmeldung vor Ort am Info-Punkt).
- Keine Parkplätze am Messegelände – bitte den kostenfreien Messebus nutzen! Samstags steht für Messebesucher der Parkplatz von Fa. Kelch dynatec GmbH zur Verfügung (Zustieg zum Messebus: Haltestelle Heinkelstraße)
- Anreise mit ÖPNV: S-Bahn Linie S2 und Regionalbahn R2 bis Schorndorf
- Kostenloser Bus-Shuttle ab Bahnhof Schorndorf
- Infos Ausstellern und das Rahmenprogramm im Internet: www.fokus-beruf.de
- Der Eintritt zur Messe ist frei.

Die Volksbanken/Raiffeisenbanken im Kreis unterstützen die Azubi-Messe auch in den nächsten drei Jahren, mit einer Summe von 58 000 Euro.

Veranstaltungsreihe zum Thema:

Fit für die Patchworkfamilie

Die Patchworkfamilie ist eine weit verbreitete Familienform. In einem Vortrag und in drei Workshops geht die Beratungsstelle für Familien und Jugendliche in der Bahnhofstraße 64 in einer kostenlosen Veranstaltung näher auf die Herkunftsgeschichte und das Leben in einer Patchwork-Familie ein. Den Auftakt bildet der Vortrag „Meine Kinder – deine Kinder – unsere Kinder – wie geht das?“ am Mittwoch, 10. März 2017, von 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr. In dem Vortrag geht es um die Entstehung von Patchworkfamilien, die Erwartungshaltungen der einzelnen Familienmitglieder und die „Zehn goldene Regeln“ für ein gelingendes Familienleben werden erläutert. Es folgen drei Workshops: „Stiefelternteil sein oder werden“ am Dienstag, 14. März, von 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr. Workshop 2: „Frauen in Patchworkfamilien – Prellbock für alles?“ am Freitag, 17. März, von 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr. Workshop 3: „Kinder in der Patchworkfamilie“, ein Workshop für Erwachsene am Dienstag, 21. März, von 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr. Für die Workshops ist eine Anmeldung im Sekretariat unter ☎ 07151 501-1500 nötig. Ansprechpartner für inhaltliche Fragen ist Otfried Hinger.

Personalien

„Hotte“ Lässings Achtzigster



(dav) 28 Jahre lang, nämlich von 1974 bis 2002, war Horst „Hotte“ Lässig Landrat des Rems-Murr-Kreises. Während jener Jahre wurde im Kreis der Straßenbau, aber auch der Bau der S-Bahn-Strecken im Verkehrsverbund vorangetrieben, das Berufsschulwesen, die Belebung der Wieslaufalb; der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald wurde eingerichtet, die Altenhilfe zum Thema; mehr Umweltschutz und mehr Geld für die Kreiskrankenhäuser standen zudem auf seiner Agenda. Und: Lässig setzte sich dafür ein, dass die Müllgebühren die niedrigsten in der ganzen Region waren. Offene Ohren und Augen für die Probleme der Menschen wollte er haben; die Hinwendung zum Bürger – darin hatte er seine Aufgabe als Landrat für einen modernen Kreis gesehen.

Am Dienstag, 28. Februar 2017, hat der erste Landrat nach der Kreisreform seinen 80. Geburtstag begangen. „Sie waren ein legendärer Landrat und sind nun auch ein legendärer Pensionär, der sich im Ruhestand mit Gelassenheit und gleichzeitig hellwachem Blick dem großen Weltgeschehen ebenso wie den persönlichen Neigungen, beispielsweise der Kunst, widmet“, schrieb ihm Oberbürgermeister Andreas Hesky zum „runden“ Geburtstag, zu dem er, „namens der Kreisstadt und persönlich sehr herzlich“ gratulierte. Klare Worte, pragmatisches Handeln und die Gabe, auf Menschen zugehen zu können, das habe Lässings Wirken als Landrat des Rems-Murr-Kreises geprägt. Dabei habe er, wo notwendig, auch Auseinandersetzungen nicht gescheut. Stets sei es jenem darum gegangen, das Beste für den Kreis und die Kreisbürgerinnen und -bürger zu erreichen. Hesky: „Dies ist Ihnen hervorragend gelungen!“. Über Lässings Verbundenheit mit Waiblingen freue er sich sehr.

Bei dessen Verabschiedung am 28. Februar 2002 im Bürgerzentrum Waiblingen hatte der damalige Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber aus dem Nähkästchen geplaudert: er habe den Landrat vor einigen Jahren einmal gefragt, warum er zu seinen Gesprächspartnern „so überdeutlich heftig, zornig, zuweilen aufbrausend“ werden könne. „Ich kann nicht anders“, lautete dessen Antwort. Dr. Schmidt-Hieber weiter: „Das ist die Erklärung für meine und vermutlich unsere Sympathie: ich mag ihn, weil er echt ist, weil er nie eine andere Rolle spielt als die eigene, weil er sich dazu bekennt, ein Misch- und Mängelwesen zu sein“.

Horst Lässig wurde zu seinem Abschied das Bundesverdienstkreuz erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht – „für außergewöhnliche kommunalpolitische Leistungen“ und „das große ehrenamtliche Engagement weit über die Kreisgrenzen hinweg“.

Von 1946 bis 1949 hatte der kleine Horst, der am 28. Februar 1937 geboren wurde, in Brasilien gelebt, wohin es seinen Vater nach dem Zweiten Weltkrieg beruflich verschlagen hatte. Vielleicht hatte schon den Buben das Reiseleber infiziert, denn nicht nur seit seinen Pensionärsjahren ist Horst Lässig in der Welt unterwegs und kann auf der großen Weltkarte sicherlich mehr Länder „abstecken“ als die meisten seiner Zeitgenossen. Sein Sehnsuchtsland ist und bleibt aber Brasilien, die Stätte seiner Kindertage. Eine weitere Sehnsucht: die Male-rei, zu der er auf La Gomera gekommen war. Und noch eine Sehnsucht seit seinem Ruhestand: den Weg zu sich selbst zu finden, was ihm nach eigenem Bekunden gelungen ist. – Unser Bild zeigt Lässig bei der Wahl zum Landrat am 21. September 1981.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 3. März: Doris Handel zum 90. Geburtstag.
Am Mittwoch, 8. März: Hilda Feil zum 80. Geburtstag.

*

Ralf Banzhaf, Baukontrolleur in der Abteilung Bauen und Umwelt, hat am Mittwoch, 1. März, sein Arbeitsjubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit bei der Stadt Waiblingen begangen.

Ruftaxi

Wieder unterwegs

Das Ruftaxi, das ÖPNV-Nutzer im Anschluss an die letzte S-Bahn vom Waiblinger Bahnhof in die Ortschaften bringt und nach Bittenfeld über Hegnach, Neustadt und Hohenacker fährt, kann jetzt wieder angefordert werden (nach Beinstein fährt der Nachtbus). Der Fahrplan fürs Ruftaxi kann der Homepage des VVS entnommen werden. Das Ruftaxi ist auf einer ganz bestimmten Route unterwegs und hält an Bushaltestellen. Es muss eine Stunde vor Fahrtritt angefordert werden. Die Fahrt mit dem Ruftaxi ist im VVS-Verbund enthalten; wer kein Ticket hat, zahlt den Betrag für eine Zone, nämlich 2,40 Euro. Zu erreichen ist das Unternehmen unter ☎ 51111 oder ☎ 53333.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Reisen & erzählen



Von seiner Kubareise im November 2016 berichtet Dr. Alfred Jencio in seinem Bildvortrag am Donnerstag, 9. März 2017, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eindrücke, auf mehr als 2 300 Kilometern gesammelt, zeigen Landschaften, Gebäude, Gebirgszüge, Landwirtschaft, Regenwald und das Meer des sozialistischen Lands der Gegensätze. Der Vortrag dauert etwa 60 Minuten, der Eintritt ist frei.

Finanzamt Waiblingen

An zwei Tagen im März geschlossen

Das Finanzamt Waiblingen in der Fronackerstraße 77 bleibt am Montag, 6. März 2017, wegen einer großen EDV-Umstellung sowie am Freitag, 10. März, wegen der Verabschiedung des seitherigen Amtsleiters und der Einführung des neuen geschlossenen. Die Internetseite des Finanzamts www.fa-waiblingen.de enthält entsprechende Hinweise. Durch die EDV-Umstellung ändert sich auch die E-Mail-Adresse des Finanzamts. Sie lautet von 7. März an poststelle-90@finanzamt.bwl.de.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 9. März 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Kostengünstiger Wohnungsbau – Realisierung der Standorte
 - a) Schulstraße in Bittenfeld
 - b) Winnender Straße in Waiblingen-Kernstadt
 3. Nutzungsplan des Forstwirtschaftsjahres 2017 für den Gemeindefeld Bittenfeld
 4. Zukunft der Bildungshäuser Hohenacker und Bittenfeld
 5. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
 6. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, der Stadt Waiblingen ist zum 1. April 2017 eine Stelle als

Kraftfahrer/-in

im Bereich der Stadtreinigung unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere das Fahren der großen Kebrmaschine, verschiedene Reinigungsarbeiten u.a. von Brunnen, Sinkkästen und Containerplätzen sowie den Einsatz im Winterdienst. Aufgrund von Sondereinsätzen muss zeitweise auch an Wochenenden gearbeitet werden.

Ein Führerschein der Klasse C/CE, eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Bauhauptgewerbe sowie handwerkliches und technisches Geschick werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof) unter ☎ 07151 5001-9010 und Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ -2142, gern zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 10. März 2017 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Lehrstellenradar

Überarbeitete App vereinfacht die Suche



Das Lehrstellenradar gehört bei vielen Schülern ganz selbstverständlich auf das Smartphone. Die App wurde überarbeitet; mehr als 27 000 freie Ausbildungsplätze sind eingetragen. Romina Strahberger, Berufsorientierungsberaterin bei der Handwerkskammer Region Stuttgart, weiß, dass sich die App zu einem der wichtigsten Tools für Jugendliche bei der Suche nach dem passenden Praktikum oder Ausbildungsplatz etabliert hat. Mit dem Update präsentiert sich die App für iOS und Android in vollständig neuem Look. Das neuartige Design und modernste Suchfunktionen bringen passende Angebote direkt auf das Display und geben so in Sekundenschnelle Auskunft über die Ausbildung. Nach Wunsch können eigene Suchen für automatische Benachrichtigungen aktiviert werden. Interessante Berufe, Ort und Umkreis eingeben – fertig. So informiert das Smartphone, wenn neue Angebote, die zum persönlichen Suchprofil passen, veröffentlicht wurden.

Mit zusätzlichen Funktionen wie dem Berufecheck und Kontakten zu regionalen Ausbildungsberatern unterstützt das Lehrstellenradar auch schon in der frühen Phase der Berufsorientierung. Nutzer der App profitieren von dem qualifizierten Datenbestand, der durch die Handwerkskammern in Deutschland gepflegt und aktuell gehalten wird. Die App ist kostenfrei im Apple AppStore (für iOS) und in Google Play (für Android) verfügbar. Informationen: www.lehrstellen-radar.de

Mit der Online-Berufsorientierungsplattform www.azubiTV.de bietet die Handwerkskammer Region Stuttgart eine weitere Möglichkeit, den Schulabgängern die Ausbildungsberufe im Handwerk im Video nahe zu bringen. Mehr als 100 Azubis, beispielsweise aus Waiblingen, Esslingen, Herrenberg, Gruibingen, Hemmingen oder Stuttgart, standen vor der Kamera, um ihren Traumberuf im Handwerk zu erklären.

Antrag zur Agrarförderung

Infoveranstaltung am 7. März

Landwirtschaftliche Unternehmen, die Agrarförderung beantragen, müssen ihre Unterlagen bis 15. Mai 2017 beim Landratsamt des Rems-Murr-Kreises, Landwirtschaftsamt, einreichen. Mitarbeiter des Landwirtschaftsamtes informieren vorab, was bei der grafischen Antragsstellung im Online-Verfahren „FIONA“ zu beachten ist: am Dienstag, 7. März, um 19.30 Uhr im Großen Trolinger-Saal in der Remstallkellerei, Kaiserstraße 13 in Weinstadt.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 8. März Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737; am 15. März Stadtrat Peter Abele, ☎ 238133; am 22. März Stadtrat Wolfgang Bechtler, ☎ 360462. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD Am Montag, 6. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. Am Montag, 13. März, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 20. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de

DFB Am Montag, 6. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 13. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 22. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwiss@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grunt.de

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.
Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Närrisches Waiblingen ruft „SaWai!“

Nach der Kampagne ist vor der Kampagne

Waiblingen feiert ausgelassen beim Faschingsumzug

(red) Der Hering beim Katerfrühstück ist verspeist, die Hexen sind wieder abgetaucht, mit dem Aschermittwoch sind die närrischen Tage zu Ende gegangen; auch Oberbürgermeister Andreas Hesky ist wieder im Amt und der Rathauschlüssel sicher verahrt. Die Narren haben sich zurückgezogen. Doch zuvor haben sie eine glanzvolle Kampagne absolviert: den Höhepunkt bildete der Faschingsumzug am Samstag, 25. Februar 2017. Dabei war Waiblingen nicht die einzige Stadt, die bei prächtigem Wetter dazu eingeladen hatte. Doch wer die Faschingsumzüge in der Staufer-Stadt kennt, der kommt: die Stimmung war super, das Publikum und die mehr als 80 teilnehmenden Gruppen zu jedem Spaß bereit.

Seit mehr als 40 Jahren treiben die Narren in der Stadt ihren Schabernack. Dass Fasching in ist, haben auch die vielen Guggenmusiker oder Hästräger bewiesen, die sich erst in den letzten Jahren im Remstal oder der Umgebung gegründet haben: manch eine Gruppe, die beim Umzug zur Unterhaltung des Publikums beigetragen hat, ist erst vor zwei, drei oder ein paar mehr Jahren gegründet worden. Immer mehr Leute haben Spaß daran, war der Moderator überzeugt, der sich per Mikrofon mit den Teilnehmern austauschte.

Klein und Groß, verkleidet oder nicht – die Straßenränder waren gesäumt von gut gelaunten Besuchern, welche die närrischen Gäste aus nah und fern empfingen. Rasch war der Schlachtruf der jeweiligen Zunft einstudiert, vorne dran der gemeinsame Schlachtruf der beiden Waiblinger Gesellschaften, der der 1. Waiblinger Faschinggesellschaft heißt „HieWai“ und der der Waiblinger Karnevalgesellschaft „SaHe“. Für die närrischen Tage wird daraus „SaWai“. Dann gibt's da noch die Waiblinger Ohrtrausler, die drei kräftige Ohra-Wusler einforderten, die Remshexen mit ihrem Ruf „Rems-Hex“, die Feurige Deifelshexa mit ihrem gleichnamigen Ruf oder die Bittenfelder Erbsenhurgler, die ein dreifach donnerndes Erbsen-Hurgler hören wollten.

Mehr als 1 800 Teilnehmer zogen durch die Straßen der Stadt. Viele schauten aber nicht nur freundlich drein, auch gruselige Maskenträger waren darunter und Angst einflößende. Wer sie neckte, musste aufpassen, dass er nicht am Ende der Ge-neckte war: ein freundliches Lächeln konnte täuschen, denn unversehens gab's eine Dusche Konfet-

ti. Müntzträger mussten sich in Acht nehmen, zack war sie weg, nur wer schnell war, konnte sie wieder erhaschen. Lange Haare zogen magisch an. Ei! der Daus, sie forderten die Narren geradezu auf, sie zu verstrubbeln. Doch als Wiedergutmachung gab's ein Küsschen auf die Wange, aber selbst dabei musste sich die hübsche Maid in Obacht nehmen: rasch war der Riesenstift zur Stelle und das Gesicht verschmiert. Vom Wagen runter jubelten die Elferläute und unten tanzten die Gardemädchen. Die Peitschen knallten und die Guggenmusiker schlugen die Trommeln und bliesen in die Trompeten. Angeführt wurde der sich unendlich durch die Straßen und Gassen schlängelte Gaudium von seinem des Amts enthobenen Oberbürgermeister: Bürger Andreas Hesky, der als Zimmermann die Brücke, die die Städte Waiblingen und Virginia Beach über den Ozean hinweg verbindet wird, mit sich führte.

Aus dem Lautsprecher dröhnte es: „Alle hinsetzen, alle setzen sich hin“ – bei der ersten Ansage wundern sich alle, was jetzt kommt, weiter ging's: „wenn der Beat einsetzt, tanzen alle mit“. Alle hockten auf dem Boden und warten, bis der Beat einsetzt und dann geht's los. Waiblingen ist außer Rand und Band und fest in Narrenhand.

Die Gäste kamen aus Schramberg und Schwaikheim, Untertürkheim und Geislingen, Schmiden und Dalbach, Esslingen und Stuttgart, Fellbach und Grafenau, Neckarweihingen und Ludwigsburg, Leonberg und Burgstetten, Aalen oder Adelberg – und das sind längst noch nicht alle; keine Anreise war den Freunden der Waiblinger Gesellschaften zu weit und ebenso lautstark wurden sie begrüßt: „Waiblingen, ich will was hören“, wurden sie von den Moderatoren, die Gruppe für Gruppen vorstellten, angefeuert, diese zu begrüßen. Wenn's dem Anschein nach zu leise war, wurde das Ganze noch einmal geübt: Seid Ihr noch da; ich hör' nix.“ Was dann folgte, war ein Auswuchs an Narretei und Lautstärke.

Menschliche Pyramiden wurden gebaut, die mit reichlich Applaus belohnt wurden. Mitwirkende und Zuschauer verstanden sich ohne Regiebuch und feierten ausgelassen Fasching openair bei frühlingshaften Temperaturen. Die Arbeit der Organisatoren hatte sich gelohnt und alle sind auf ihre Kosten gekommen. Bis zur nächsten Kampagne, wenn es heißt: HieWai und SaHe in Waiblingen.



Eine menschliche Pyramide aus Cheerleadern.



So schön kann Fasching sein.



Auch im Häs kann man Luftgitarre spielen.



Das ganz persönliche Bonbon.



Der Wolf in Großmutter's Nachthemd.



Wer wohl hinter diesen gruseligen Masken steckt?



Beindruckend: „Gmendr Gassafetzer“.



Trophäen gehören auch dazu.



Nur mal kurz ausruhen.



Das Rathaus ist gestürmt; der Oberbürgermeister entführt.

Da simmer dabei, das ist prima: Jecken stürmen Rathaus

Ein Narr, wer glaubt, den Narren zu entkommen

(red) Kann's denn wahr sein: eben hat sie doch erst begonnen, die fünfte Jahreszeit, und schon soll alles wieder vorbei sein. Doch ganz so einfach ging's nicht: vor allem vom schmotzigen Donnerstag an waren die Narren in Waiblingen los. Die 1. Waiblinger Faschinggesellschaft um den Präsidenten Dieter Streitenberger und die Karnevalgesellschaft um ihren Vize Jörg Knöllinger hatten sich, wie in den Jahren zuvor, zu den Narrentagen zusammengetan und den Waiblingern und den zahlreichen Besuchern in der Stadt ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Zuerst hat's am Donnerstag, 23. Februar 2017, Oberbürgermeister Andreas Hesky getroffen. Punkt 18 Uhr stürmten Gardemädchen, Remshexen, Salathengste und Präsidenten das Rathaus. „Wir kommen, jetzt ist er fällig“ hörte man die Narren im Foyer des Rathauses rufen. Doch das Stadtoberhaupt fühlte sich in seinem Dienstzimmer sicher. Vor allem deshalb, weil er nicht gleich zu erkennen war, denn er war in eine Zimmermannskluft geschlüpft. Er bat die Narren, die vor seinem Zimmer nicht Halt gemacht hatten, Abstand zu halten. Der Zimmermann war bei der Arbeit und



Fasching ohne Gardemädchen – einfach undenkbar.

Fotos: Redmann



Die Remshexen starten eine „Rakete“.



Große Brille, bunte Perücke – fertig verkleidet!



Die Brücke nach Virginia Beach jenseits des Ozeans ist schon gebaut.



Die sechsjährige Sophia und der neunjährige David mit ihrem Showtanz aus „Mary Poppins“.

hatte so einiges ins Lot zu bringen. Zwischenzeitlich hatte sich die närrische Garde rings um des Oberbürgermeisters Schreibtisch postiert. Die Verkleidung des Stadtoberhaupts war aufgefliegen und die untriebigen Gesellen forderten den Rathauschlüssel ein. Dass er diesen nicht freiwillig aus der Hand geben werde, versicherte Hesky, denn der Schlüssel sei seiner.

Der Übermacht konnte der Oberbürgermeister jedoch nicht Stand halten. Sie nahmen ihn in Gewaltsam und schleppten ihn aus dem Rathaus. Mit allen Mitteln versuchten sie, Hesky den Schlüssel abzunehmen: ein Küsschen rechts und eins links, doch auch damit hatten die Prinzessinnen wenig Erfolg. Der Oberbürgermeister hatte die List erkannt und gebannt und eh sie sich versahen, war der Gefangene ihnen entkommen. Nach wenigen Metern hatten sie den Zimmermann allerdings wieder in ihrer Gewalt. Doch diesmal war er mit seinem Meisterstück ausgestattet; er hatte eine Brücke zur künftigen Partnerstadt in die USA gebaut: sie soll den Brückenschlag von Waiblingen nach Virginia Beach bilden.

Die neue Partnerstadt war dann auch gleich The-

ma des ersten Anklagepunkts. Vor dem Narrengrecht hatte sich der Oberbürgermeister nämlich zu verantworten. Zwar wurde ihm ein faires Verfahren zugesagt; doch man konnte rasch den Eindruck gewinnen, dass nicht alles mit rechten Dingen vor sich ging. Gleich, wie sich der Angeklagte zu rechtfertigen versuchte, er wurde für schuldig befunden. Bei der Wahl der neuen Partnerstadt habe er nur halbe Sachen gemacht, er hätte die Möglichkeiten besser nutzen müssen, denn sie wollten auch mal den berühmten berichtigten „Mardi Gras“, den Faschingsdienstag, in New Orleans feiern. Ob die Narren die Einreisebeschränkungen des neuen Präsidenten Trump hätten erfüllen können, darin sah der Oberbürgermeister ein Problem. Eine echte Herausforderung für die Waiblinger Narren wäre allerdings, wenn sie die Mut hätten, das Weiße Haus zu stürmen und den Schlüssel an sich zu nehmen. Aber das Waiblinger Rathaus zu stürmen, gelinge ihnen ja nur, weil man ihn bitte mitzumachen und er sich gefangen nehmen lasse. Obwohl Hesky auf nicht schuldig plädierte, waren sich die Narren einig: „eindeutig schuldig!“

Punkt um Punkt verteidigte sich der Angeklagte vor dem hohen Gericht, ob's um das Grüne Hochhaus auf der Korber Höhe ging oder um die Remstal Gartenschau: sie wollten wissen, wann die Rems endlich schiffbar gemacht werde; eine kleine Schleuse an der Grenze von Hegnach nach Neckarrems würde ausreichen. Schon könnten die Flusskreuzfahrer auf dem Neckar ausschliffen und mit Barkassen nach Waiblingen zur Gartenschau gebracht werden. Sie forderten den Umbau der Schwanninsel zu Landungsbrücken. Der Angeklagte sah darin einen Supergedanken und dachte, wenn er die Narren zu seinen persönlichen Beratern machte, dass er einer Verurteilung entkommen könnte: doch auch in diesem Punkt wurde er schuldig gesprochen.

Dass der Oberbürgermeister die Waiblinger bei der Kunstlichtung unterschätzt habe, wurde ihm vorgeworfen: wegen einem „Nichts mit Bäumen drumherum“ würden die Waiblinger nicht in zwei Lager zerfallen, was sich das Gericht sicher. Vielmehr warteten sie noch auf den Vorschlag, dass das Grüne Hochhaus in der Talauwe gebaut werden solle, weil es dort so schön grün sei und man von oben die Bäume besser sehen könne. Dass alle auf einen grünen Zweig kommen, war der Angeklagte überzeugt. Doch alles Einlenken half nichts. Es kam zum Handgemenge; die Hästräger griffen nach dem Schlüssel und weg war er. Der Oberbürgermeister war seines Amtes enthoben und musste fortan sein Dasein als Bürger fristen.



Nett anzusehen und zu hören: die „Rommdreibr“ aus Rechberghausen.



Knud Jansen dirigiert am Sonntag, 12. März, um 20 Uhr im Bürgerzentrum das Waiblinger Kammerorchester. Foto: Gös

Waiblinger Kammerorchester im Bürgerzentrum zu Gast

Das Prinzip der Variation

Das Waiblinger Kammerorchester spielt am Sonntag, 12. März 2017, um 20 Uhr Werke von Mozart, Glasunow und Richard Strauss unter der Leitung von Knud Jansen im Bürgerzentrum Waiblingen. Um 19 Uhr führt der Dirigent des Orchesters in die Musikstücke ein.



Die beachtliche Entwicklung der vergangenen Spielzeiten zieht ein immer größeres Publikum in die Konzerte des Waiblinger Kammerorchesters. Dabei überzeugt der Klangkörper sowohl mit selten zu hörenden musikalischen Perlen als auch mit etablierten Meisterwerken der Konzertliteratur. Ausdruckstark und qualitativ anspruchsvoll bereichert das Orchester seine Zuhörer mit neuen Klangfarben, die in den Konzerteinführungen beleuchtet werden.

Seit Herbst 2012 leitet Knud Jansen das Waiblinger Kammerorchester und gibt dem Ensemble mit seinen musikalischen Intentionen hörbar neue Impulse. Dies spiegelt sich in der Qualität der Aufführungen, der Programmgestaltung und für das Publikum besonders eindrücklich in den Konzerteinführungsveranstaltungen wider. Als Gastdirigent und Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe bringt er sein breites Spektrum an dirigistischen Erfahrungen aus den Bereichen Symphonik, Oper und Oratorium ein und setzt mit seiner Begeisterung für einen lebendigen Umgang mit Musik eindrückliche Akzente.

Beim Konzert gibt es ein spannendes Element zu entdecken, welches die Musik weltweit über alle Epochen und Stile hinweg beschäftigt hat und dies immer noch tut: das Prinzip der Veränderung, der Variation. Zu Beginn erklingt ein Werk des russischen Komponisten Alexander Glasunow: in dem er ein Thema in unterschiedlicher Form variiert, zeigt er seine handwerkliche Meisterschaft.

Danach gibt es markantes Solo-Instrumental den Rahmen vor: mit dem Waldhorn hat Richard Strauss in seinem Hornkonzert Nr. 1, Es-Dur, op. 11, ein Medium in das Zentrum seines Werkes gestellt, welches in seiner ursprünglichen Bauweise auf Naturtönen aufbaut. Was dieser aufstrebende Komponist schon in jungen Jahren aus der vermeintlichen Beschränktheit des Tonmaterials variiert und entwickelt, ist eine hinreißende Mischung von lyrischer Schönheit und virtuosem Feuerwerk. Vorgelesen wird es von dem jungen Solo-Hornisten der Stuttgarter Staatsoper, Claudius Müller:

mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, prägten die Karriere dieses beeindruckenden Musikers Stationen bei Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und der Dresdner Staatskapelle.

Die Sinfonie Nr. 35, KV 385, (Haffner-Sinfonie) von Wolfgang Amadeus Mozart beendet das abwechslungsreiche Programm. Anlass für die Namensgebung der Sinfonie war die Verleihung eines Adelstitels an Sigmund Haffner, ein Humanist und Sohn des Salzburger Bürgermeisters. Da die über seinen Vater Leopold Mozart vermittelte Auftragskomposition sehr unter Zeitdruck stand, griff der Komponist auf ein bereits vorhandenes Werk, eine Serenade zurück, und formte dieses Material um zu einer vollwertigen Sinfonie voller begeisterndem Esprit, berührender Innigkeit und aufwühlender Dramatik.

Kartenpreise regulär: 21,-/18,-/15,-/12,- €
Kartenpreise ermäßigt: 16,-/13,-/10,-/7,- €

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Claudius Müller, Solo-Hornist. Foto: privat

„Internationaler Frauentag“ am 8. März

Ein Tag zum Gedenken und Feiern

Der „Internationale Frauentag“ wird traditionell am 8. März begangen, in diesem Jahr fällt er auf einen Mittwoch. Schon von Freitag, 3. März, an gruppieren sich bis 21. Mai Veranstaltungen rund um dieses historische Datum – der erste Frauentag wurde 1911 begangen. Den Auftakt bilden die Veranstaltungen am Weltgebetsstag, Freitag, 3. März 2017, bei dem in diesem Jahr die „Philippinen“ im Mittelpunkt stehen.

In der Kernstadt gibt es dazu Angebote um 15 Uhr im Pflegestift Am Katzenbach; um 19 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe; um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in den Rinnenäckern sowie in der Christuskirche in der Blumenstraße. Außerdem in den Ortschaften: um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Mühlweg, Beinstein; um 19.30 Uhr im Konrad-Behringer-Haus, Bittenfeld; um 20 Uhr in der Evangelischen Kirche Hegnach; um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Hohenacker, und um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Neustadt.

Geschlechterrollen in Familie und Gesellschaft

Am Vorabend des Internationalen Frauentags geht's um die Geschlechterrollen in Familie und Gesellschaft am 7. März um 19 Uhr in der Dienstagsrunde im Forum Mitte in der Blumenstraße 11: miteinander wird über aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen einmal im Monat in der „Dienstagsrunde“ diskutiert.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen und mitreden.

Feier zum Internationalen Frauentag

Schon seit einigen Jahren ist es in Waiblingen üblich, dass die Frauen den Internationalen Frauentag mit einer Feier begehen: am Mittwoch, 8. März, um 18 Uhr sind Frauen aller Nationen ins Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, zum Schwätzen und Vernetzen und zur Begegnung eingeladen. Veranstalter sind der Frauenrat und die Beauftragte für Chancengleichheit gemeinsam mit dem Kulturhaus Schwanen.

Los geht's mit einem Sektempfang, bevor Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und die Vorsitzende des Frauenrats Angela Huber um 18.30 Uhr die Gäste begrüßen. Zur Unterhaltung tragen Musik vom Chor „Frauenstimmen“ und der Sängerin Jessica Nadaf bei sowie Geschichten von und mit Kathinka Marcks und Oni Maurer.

Alle Gäste können ein „Stück Heimat“ für das gemeinsame kalte Bufett beisteuern.

Die Veranstaltung wird von einer arabischen Dolmetscherin begleitet.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, wird aber zur Erleichterung der Planung bis Freitag, 3. März, unter frauenrat@waiblingen.de oder ☎ 07151 5001-2320 erbeten. Angegeben werden sollte, wie viel Personen kommen und was mitgebracht wird. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Caféchen

Werdende Mütter, Väter und Familien mit Kleinkindern können am Mittwoch, 8. März, von 15 Uhr bis 17 im Foyer des Familienzentrums KARO, Alter Postplatz 17, das Beratungsangebot bei der Hebammensprechstunde in Anspruch nehmen oder einfach nur so bei Kaffee, Tee und Waffeln in gemütlicher Atmosphäre mit Krabbelecke, Kinderspiel und Stilmöglichkeit Kontakte zu knüpfen. Die Teilnahme ist gebührenfrei; eine Anmeldung nicht erforderlich.

Beruflich wieder einsteigen – so geht's!

Einen Telefonaktionstag veranstaltet die Agentur für Arbeit am Donnerstag, 9. März, von 9 Uhr bis 15 Uhr: wer daran denkt, nach der Familienzeit wieder ins Berufsleben zurückzukehren und seinen beruflichen Wiedereinstieg erfolgreich planen möchte, sollte den Aktionstag für einen unkomplizierten Erstkontakt nutzen. Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Waiblingen, Anita Gehrig und Petra Persighe, beantworten Fragen rund um den Wiedereinstieg; ☎ 0800 4555500, Kennwort: Frauenaktionstag (gebührenfrei Anruf).

DamenKunstKränzen

Kreativ sein ist wie ein Kurzurlaub. Unter Anleitung beschäftigen sich jugendliche und erwachsene Frauen an fünf Freitagen, 10. und 31.

Spielclub des „Jungen Büzes“ zeigt seine Abschlusspräsentation

„Ein Sommernachtstraum“

Der Spielclub des Kinder- und Jugendtheaters „Junges Büze“ zeigt am Sonntag, 19. März 2017, um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums seine diesjährige Abschlusspräsentation „Ein Sommernachtstraum“, frei nach William Shakespeare.



sigem Grund, verstecken sich im Wurzelwerk der Pflanzen und verfügen natürlich über Zauberkraft, mit deren Hilfe sie sich auf magische Weise in das Leben der Menschen einmischen.

Alle Kinder arbeiten eines der Fabelwesen während der gemeinsamen Treffen aus. Über Improvisationen werden unterschiedliche Körperlichkeiten und Fantasiesprachen erprobt. Danach erarbeiten sie gemeinsam verschiedene Szenen, welche die Geschichte des Dramas von William Shakespeare, aus dem Blickwinkel der Feen- und Elfenwelt, frei erzählen.

Das Ergebnis zeigen sie in der Aufführung am 19. März 2017 um 17 Uhr im Bürgerzentrum. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind dazu eingeladen, sich bereits im März in den Zauberswald einer Sommernacht entführen zu lassen.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Abo-Büro wird gebeten: ☎ 07151 5001-1610 oder per E-Mail an abo-buero@waiblingen.de.

Gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Sie haben probiert und geprobt. Jetzt präsentieren sie das Ergebnis: der Spielclub des „Jungen Büzes“ führt am 19. März um 17 Uhr das Stück „Ein Sommernachtstraum“ auf. Foto: privat

Kommunales Kino im Traumpalast

„Suffragetten – Taten statt Worte“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 15. März 2017, um 20 Uhr den Film „Suffragetten – Taten statt Worte“, Drama, Großbritannien 2015; Regie: Sarah Gavron; Länge: 107 Minuten; FSK: von zwölf Jahren an.

1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die „Women's Social and Political Union“, eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den folgenden Jahren durch passiven Widerstand sowie öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte. Außer für das Wahlrecht kämpften sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau. Die sogenannten „Suffragetten“ waren teilweise ge-

zwungen, in den Untergrund zu gehen und ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel mit dem immer brutaler zugreifenden Staat zu führen. Es waren größtenteils Arbeiterfrauen, die festgestellt hatten, dass friedliche Proteste keinen Erfolg brachten. In ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren – ihre Arbeit, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben. Maud war eine dieser mutigen Frauen.

Der Film erhielt 15 Auszeichnungen und elf Nominierungen. Er wird in Kooperation mit Frauenrat Waiblingen und dem FraZ – Frauen im Zentrum zum Internationalen Frauentag am 8. März gezeigt.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.



März, 5. Mai, 23. Juni und 7. Juli, jeweils von 19 Uhr bis 22 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, mit allerlei künstlerischen Techniken. Dabei werden sowohl technische Grundlagen im Umgang mit verschiedenen Materialien erarbeitet, ihre Umsetzungsmöglichkeiten erprobt und jeweils eigene Kunst dazu gefunden. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen und die Gestaltung im Vordergrund stehen, aber auch Raum für Gespräche und Geselligkeit bleibt. Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher direkt bei der Kunstschule unter ☎ 07151 5001-1705 oder www.kunstschule-remstal.de. Kosten: pro Termin 25 Euro (inkl. Material).

Film im Kommunales Kino

Das Kommunale Kino zeigt am Mittwoch, 15. März, um 20 Uhr den Film „Suffragetten – Taten statt Worte“ im Traumpalast in der Bahnhofstraße 52. Der Film ist für Zuschauer von zwölf Jahren an freigegeben. Reservierung unter ☎ 07151 959280. Kosten: 5 Euro.

1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die „Women's Social and Political Union“, eine bürgerliche Frauenbewegung,

die in den folgenden Jahren durch passiven Widerstand sowie öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte. Außer für das Wahlrecht kämpften sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau. Die sogenannten „Suffragetten“ waren teilweise gezwungen, in den Untergrund zu gehen und ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel mit dem immer brutaler zugreifenden Staat zu führen. Es waren größtenteils Arbeiterfrauen, die festgestellt hatten, dass friedliche Proteste keinen Erfolg brachten. In ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren – ihre Arbeit, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben. Maud war eine dieser mutigen Frauen.

MammaCare-Kurse zur Brustselbstuntersuchung

Viele Frauen kennen das Problem. Sie wissen, dass sie regelmäßig ihre Brust abtasten sollten, sind sich aber unsicher. Die MammaCare-Methode wird zunächst am Silikonmodell geübt, das dem weiblichen Brustgewebe nachempfunden ist. In die Modelle wurden verschiedene Knoten und Gewebstrukturen eingearbeitet. Im nächsten Schritt wird die Tastetechnik

Galerie Stihl Waiblingen

„Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“



Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt bis Sonntag, 14. Mai 2017, in der Ausstellung „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“ Werke des

deutsch-amerikanischen Malers, Grafikers und Karikaturisten Lyonel Feininger (1871 bis 1956) in Kooperation mit der Graphischen Sammlung des Museums Kunstpalast Düsseldorf und dem Folkwang Museum Essen. In etwa 90 Arbeiten ist das grafische Spektrum des Vertreters der Klassischen Moderne zu sehen. – Die Stadtbücherei hält bis Samstag, 13. Mai, eine Medianauswahl bereit.

Vortrag zum Künstler

Maximilian Lechler, Kunstwissenschaftler und wissenschaftlicher Volontär der Galerie Stihl Waiblingen, gibt am Dienstag, 7. März, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, einen Einblick in das Leben und die Kunst Lyonel Feingers und stellt in seinem reich bebilderten Vortrag die aktuelle Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen vor.

Info-Abend für Pädagogen

Lehrer, Erzieher und andere pädagogische Berufsgruppen erhalten am Mittwoch, 8. März, um 18 Uhr Einblick in die Ausstellung. Die Workshops werden vorgestellt und Fragen beantwortet.

Kunst aus junger Sicht

Eine junge Kunstvermittlerin hat sich intensiv und nur für Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren mit dem Thema der Ausstellung beschäftigt. Sie führt am Samstag, 11. März, um 14 Uhr durch die Schau und beantwortet Fragen. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich; maximal 20 Personen.

Kunstgenuss zur Kaffeezeit

Nach einer Führung durch die Ausstellung zu Lyonel Feingers Werken am Mittwoch, 15. März, um 14.30 Uhr in der Galerie besteht Gelegenheit, sich im nahegelegenen Café desegno in entspannter Atmosphäre etwa bis 16.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen mit der Kunstvermittlerin über die Exponate auszutauschen. Teilnahmegebühr: 15 Euro (inklusive Führung, Kaffee und Kuchen, zzgl. Eintritt). Verbindliche Anmeldung erforderlich; maximal acht Personen.

Feingers Fugen

Teil des abwechslungsreichen Begleitprogramms zur Feinger-Ausstellung ist der Konzertabend am Mittwoch, 29. März, um 19.30 Uhr in der Galerie. Als Sohn musizierender Eltern hatte Feininger von Kindesbeinen an eine enge Beziehung zur Musik. Intensiv studierte er das „Wohltemperierte Klavier“ von J. S. Bach und begann mit 50 Jahren, Fugen für Klavier und Orgel zu komponieren. Die renommierte Pianistin Viviane Goergen spielt außer Präludien und Fugen von Bach mehrere von Feingers Fugen von 1921/1922 sowie Stücke aus dem Klavierzyklus „Impulse“ von 1988 des deutschen Komponisten Kurt Dietmar Richter. Karten zu zehn Euro und zu zwölf Euro unter ☎ 5001-1682.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. In der Osterzeit ist die Galerie auch an Karfreitag, Ostersonntag und an Ostermontag offen.

dann auf die eigene Brust übertragen. Einige Krankenkassen erstatten die Kursgebühr. An einem Kurs können maximal vier Frauen teilnehmen. Angebote gib'ts am Mittwoch, 15. und 22. März, jeweils von 18 Uhr bis 19.30 Uhr bei der Familienbildungsstätte im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Handtuch, Decke zum Liegen und Decke zum Zudecken sind mitzubringen. Kosten: 30 Euro.

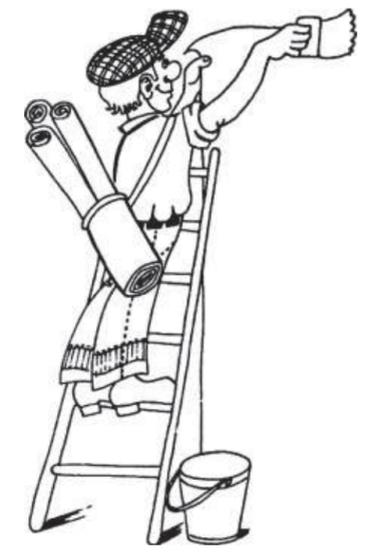
Anmeldung: Familienbildungsstätte, ☎ 07151 98224-8920, oder www.fbs-waiblingen.de (Kursnummer 50023 oder 50024).

Kooperation von FBS, Frauenrat und FraZ-Frauen im Zentrum.

Workshops und Informationen

Um Fairneß, Geschlechterrollen, Verhütung, die „25-Stunden-Frau“, die Online-Bewerbung oder Begegnungen am Kochtopf sowie „Selbstmarketing“, drehen sich die weiteren Workshops, Vorträge und Angebote. Hauptveranstalter sind der Frauenrat Waiblingen, die Stadt Waiblingen sowie das Kulturhaus Schwanen. Die Stadtbücherei bietet zusätzlich bis 30. April eine Medianausstellung von, für und über Frauen.

Aktuelle Litfaß-Säule



Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Treffpunkt zur Wanderung am Albrauf bei Bad Überkingen zur Märzenbecherblüte um 8.10 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Einkehr gegen 14 Uhr, Rückkehr etwa um 17.30 Uhr. Wanderführer: Gesslein, Maurer. Anmeldung nicht erforderlich; Gäste sind willkommen, Nichtmitglieder zahlen zwei Euro zusätzlich.

Trachtenverein Altmrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr offen. Infos: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Vortrag „Groß geworden in der Diaspora – 100 Jahre St. Antoniusgemeinde“ von Professor h. c. Wolfgang Urban, Diözesankonservator a.D., um 18 Uhr in der St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße 31; Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger spielt die fünfte Symphonie f-Moll von Charles-Marie Widor.

Di, 7.3. Evangelisches Kreisbildungswerk/FBS Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Luther und das Leiden – reformatorische Seelsorge“ in der Reihe „Unitheologie“ um 9.30 Uhr. Informationen unter ☎ 279914.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: um 9.30 Uhr Reformatorkurs „Luther und das Leiden“ mit Pfarrer Dr. Dieter Koch und um 14.30 Uhr Seniorennachmittag, – Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Frauenkreis Ältere Generation, – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 19.30 Uhr ökumenisches Bibelgespräch.

Mi, 8.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: um 15 Uhr Krabbeltabelle, „Zwergenclub“. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Treffpunkt zur Nachmittagswanderung ist um 14 Uhr der Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit dem Bus nach Bittenfeld; Einkehr nach der Wanderung, Rückkehr gegen 19 Uhr. Infos: ☎ 561934, Gäste sind willkommen.

Do, 9.3. Jahrgang 1939. Der Jahrgang isst um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ zur Mittags- anschließend Kaffeestunde. **Landfrauenverein Hegnach.** Vortrag „Gesundheit beginnt im Kopf, mit Geisteskraft die Gesundheit fördern“ um 15 Uhr im Vereinstreff des Rathauses Hegnach.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenecker. Halbtageswanderung auf dem Georg-Fahrbach- und Remstal-Höhenweg von Stetten zum Kernerturm. Treff um 13.30 Uhr am Bürgerhaus Hohenecker zur Fahrt in Gemeinschaften. Schlusseinkehr in Strümpfelbach geplant.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Kids- und Maxi-club. – Jakob-André-Haus: um 17 Uhr „Tee und mehr“ mit Pfarrer Matthias Wagner. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemediation.

Fr, 10.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: um 12 Uhr „Einkehr am Mittag“. – Jakob-André-Haus: um 19 Uhr Begegnungsabend des Indien-Arbeitskreises mit Gifty Kiruba aus Tirunelveli.

Sa, 11.3. Heimatverein. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Wellensaal des Bürgerzentrums mit Gastvortrag von Dr. Karin de la Roi-Frey mit dem Titel „Vom Denkmal der Liebe zum Grabmal einer vergessenen Künstlerin“ – Frauengraber auf dem Waiblinger Friedhof: Kaufmann, Kaiser, Ruoff, Stihl, Schofer, Münz, Küderli und Hess sind Namen, die in der Geschichte Waiblingens einen klangvollen Namen haben. Traditionlisten denken dabei an Männer, aber auf dem vorgetragenen und mit Bildern illustrierten Rundgang über den Friedhof geht es um Frauen. Anträge zur Tagesordnung sind bis 4. März einzureichen. Gäste sind willkommen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Spielekreis.

So, 12.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldungen zum Tageswanderung bei Pommertsweiler nimmt Wanderführer Schäfer, ☎ 33939, entgegen. Busabfahrt: 10 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Rückfahrt etwa um 18.30 Uhr. Wanderzeit insgesamt etwa dreieinviertel Stunden mit Abendeinkehr. Gäste sind willkommen.

Trachtenverein Altmrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr offen. Infos: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: um 11.45 Uhr Sonntagstreff S-Klasse: Fahrt ins Württembergische Landesmuseum für Alltagskultur in Waldenbuch. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.

Di, 14.3. Briefmarkensammler-Verein. Jahreshauptversammlung am Dienstag, 14. März, um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe; kein Briefmarkentausch.

Mi, 15.3. Trachtenverein Altmrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. Infos: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr-Lehgang. beim dem in zwei Stunden die Symptome lebensbedrohlicher Störungen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen erkennbar gemacht und erste Hilfsleistungen geschult werden. Beginn: 13.30 Uhr, Henri-Dunant-Straße 1. Teilnehmerbeitrag: 16 Uhr; Anmeldung: ☎ 07151 5001-1250.



villa roller jugendzentrum waiblingen
E-Mail: kinder.roller@waiblingen.de

Jugendzentrum „Villa Roller“. Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de.

Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags bis 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Faschingsferien:** bis Freitag, 3. März, gilt ausschließlich das Ferienprogramm für angemeldete Teilnehmer. **Villa Café:** mit Alex und Manu am Sonntag, 5. März, von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Do, 16.3. Landfrauen, Ortsverein Hegnach. Anmeldeschluss zum Workshop „Schnell und einfach backen“ am 20. März von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Kompetenzzentrum Ernährung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis in Backnang; Fahrt mit privatem Pkw in Fahrgemeinschaften. Unkostenbeitrag 10 Euro plus 5 Euro Lebensmittelkosten.; maximale Teilnehmerzahl: 14 Personen. Anmeldung durch Überweisung von 15 Euro aufs Konto des Landfrauen-Ortsvereins Hegnach, IBAN DE836009 0100 0671206001.

TSV Neustadt, Skiclub. Anmeldungen zur Skiausfahrt nach Lermoos am Freitag, 17. März, werden unter www.skiclub-tsv-neustadt.de oder Elke Böllmann, ☎ 29006, entgegengenommen. Abfahrt: Treffpunkt zur Abfahrt um 5.30 Uhr auf dem Hallenbad-Parkplatz Neustadt. Rückkehr gegen 21.30 Uhr. Abteilungsmitglieder zahlen 27 Euro, Nichtmitglieder 32 Euro.

Württembergischer Christusbund. Anmeldungen zum Frühstück am Samstag, 18. März, um 9 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, mit Referat und Harfenmusik sind unter ☎ 9650065 oder E-Mail an info@christusbund-waiblingen.de möglich. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt. Thema ist die Ruhe im Alltag.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittags. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung „LOS“. Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Do, 2.3. Treffpunkt Senioren, Beinstein. „Was ist fair?“ Bilderschau um 14 Uhr im Katholischen Gemeindehaus, Mühleweg 9, mit Pfarrerin Koch zum Thema Globale Gerechtigkeit am Beispiel der Philippinen, dem Land des Weltgebetstags 2017. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: Bibel-Teilen um 19 Uhr, gemeinsames Bibeleben mit Pfarrer Matthias Wagner und Diakonin Hanna Fischer.

Fr, 3.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Fr. 3.3. Hohenacker. „Nepal, das Land der höchsten Berge“, Diabend um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40, Eintritt frei. **Trachtenverein Altmrausch.** Stammtisch mit Bastelangebot um 18 Uhr im Vereinshaus in Rommelshausen, Kelterstraße 109. Infos: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Landfrauen, Ortsverein Hegnach. Start eines Linientanzkurses im Vereinstreff im Rathaus; zehnmal freitags von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr. Gebühr: 45 Euro. Eine unverbindliche Schnupperstunde wird gebührenfrei angeboten.

So, 5.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 18 Uhr und dienstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haebler@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratungen zur Patientenverfügung** werden derzeit nicht angeboten. – **Aktuell:** Ausflug am Mittwoch, 29. März, nach Bad Liebenzell zur Marzipan- und Schokoladenmanufaktur Frischmann. Mit Einkehr ins Kurhaus-Café. Anmeldungen sind von Montag, 6. März, an möglich. Kosten: 12 Euro für Fahrt und Eintritt. Abfahrt um 11.45 Uhr, Forum Nord, Schulbushaltestelle, Forum Mitte um 12 Uhr. Rückkehr gegen 18.30 Uhr. – „Martin Luther“, Spielfilm von 1983 (Teil I) am Mittwoch, 8. März, um 15 Uhr (Teil II) am 15. März). Eintritt frei. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teenieatag für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendtreff). Die Einrichtung ist in den Faschingsferien bis Freitag, 3. März, geschlossen.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mitgastisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** Ausflug am Mittwoch, 29. März, nach Bad Liebenzell zur Marzipan- und Schokoladenmanufaktur Frischmann. Mit Einkehr ins Kurhaus-Café. Anmeldungen sind von Montag, 6. März, an möglich. Kosten: 12 Euro für Fahrt und Eintritt. Abfahrt um 11.45 Uhr, Forum Nord, Schulbushaltestelle, Forum Mitte um 12 Uhr. Rückkehr gegen 18.30 Uhr. – Film: „Unterwegs mit Jacqueline“ am Donnerstag, 2. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“, Vortrag zur aktuellen Ausstellung am Dienstag, 7. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde“, am 7. März werden um 19 Uhr aktuelle gesellschaftliche Fragen behandelt, diesmal die „Rollendienste in Familie und Gesellschaft“. – In der Vortragsreihe „Erlebnistage in fernen Ländern“ führt Dr. Alfred Jencio am Donnerstag, 9. März, um 15 Uhr durch Kubá; in Kooperation mit dem Stadtseinerat. Eintritt frei. – Kaffeehausmusik spielt am Dienstag, 14. März, um 15 Uhr Alain Franiatte. – Musik liegt am Mittwoch, 15. März, um 14.30 Uhr in der Luft. Mit Kai Müller wird gemeinsam gesungen; Beiträge von Edeltraud Ruzek runden den Nachmittag ab.



„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.

Für Kinder, Vorstellungsbeginn um 15 Uhr: „Wie Askeladden die Silberrenten vom Troll stahl“ am Donnerstag, 2., und am Freitag, 3. März, geeignet für Kinder von vier Jahren an. – „Der Bibabutzemann“ am Samstag, 4., und am Sonntag, 5. März, für Kinder von drei Jahren an. – „Hänsel und Gretel“ am Samstag, 11., und am Sonntag, 12. März, für Kinder von vier Jahren an. Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Wemir au nex midanader schwäzdzed“ – Kabarett und schwäbisches Dialoge am Freitag, 10. März. – Im Eintrittspreis von 28 Euro ist ein zünftiges Bauernvesper enthalten. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.



Volkshochschule Unteres Remstal. Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Seit Semesterbeginn steht im VHS-Gebäude ein AED-Gerät, ein externer Defibrillator, zur Verfügung. Er wurde von der Björn-Steiger-Stiftung zur Verfügung gestellt; das lebensrettende Gerät kann von Laien benutzt werden. **Aktuell:** Beim Frühjahr-/Sommer-Programm liegt der Schwerpunkt auf „Verstehen! Entdecken! Mitmachen! – Grundbildung in der VHS“. Das Heft liegt zum Beispiel in den Rathäusern, in den Filialen der Kreissparkasse, in den Büchereien und Apotheken aus. – Kreativität, Musik und Tanz: eine Vielzahl von Kursen beginnt im neuen Semester. Die Kurse sind im Programmheft der VHS und im Internet www.vhs-unteres-remstal.de aufgeführt; die VHS berät auch gern. – Wer Französisch lernen möchte, hat die Auswahl zwischen Anfängerkursen, in denen mit Muße gelernt wird und solchen, in denen es flott vorangeht oder für Menschen, die bereits in der Schule Französisch gelernt haben oder speziell für Eltern, die ihre Kinder beim Französischlernen unterstützen möchten. Ausführlichere Informationen gibst sich im Programmheft sowie online. – Einblick in den Alltag eines Nobis-Winzers: Exkursion und Weinverkostung mit Albert Häußermann am Samstag, 11. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Waiblingen, Geisstraße 6, Weingut Häußermann. – Einstieg in das Gitarrenspiel: dienstags von 7. März bis 27. Juni von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, 13-mal, Mayenner Straße 30, Staufer-Gymnasium, Raum 0.06. – Einstieg in das Gitarrenspiel (2. Semester) dienstags von 7. März an von 19.30 Uhr bis 21 Uhr, 13-mal, Mayenner Straße 30, Staufer-Gymnasium, Raum 0.06. – Zumba-Fitness: montags von 6. März an von 9 Uhr bis 10 Uhr, 15-mal. – Smartphone und Tablet-PC – die richtige Wahl treffen am Montag, 6. März, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – Gesund denken – gesund werden – gesund bleiben: Kurs montags von 6. März an von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, dreimal. – Erste Schritte am Computer mit Windows 10 und Word 2016 dienstags und freitags von 7. März an von 9 Uhr bis 12.15 Uhr, achtmal. – „Das liebe Geld“ – meine Finanzen im Griff: Kurs dienstags von 7. März an von 14 Uhr bis 16.30 Uhr, dreimal. – Finanzbuchführung 3 (EDV mit Lexware) dienstags und donnerstags von 7. März an von 18 Uhr bis 21.15 Uhr, zehnmal. – „Half Broke Horses“ – Sternchenrezepte Abi am Dienstag, 7. März, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, Stadtbücherei, Foyer. Adobe Photoshop: Einführung am Mittwoch, 8., und Donnerstag, 9. März, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – Hatha-Yoga mittwochs von 8. März an von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, zehnmal, Bittenfeld, Rathaus, Schulstraße 3, Sitzungssaal, 1 OG. – Tastschreiben – Grundkurs mittwochs von 8. März an von 18 Uhr bis 19.45 Uhr, fünfmal. – Autogenes Training mittwochs von 8. März an von 20 Uhr bis 21.15 Uhr, achtmal. – Deutsch und Integration-Beratung am Donnerstag, 9. März, von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. – Rücken-fit für sie und ihn dienstags von 9. März an von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr, zwölfmal, Dammstraße 50, Christian-Morgenstern-Halle. – Gymnastik für Pfundige dienstags von 9. März an von 20.20 Uhr bis 21.20 Uhr, 14-mal, Dammstraße 50, Christian-Morgenstern-Halle. – Gewusst wie! Mit professionellen Bewerbungsenkelgen zum Vorstellungsgespräch am Freitag, 10. März, von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. – Lohn und Gehalt 1 samstags von 11. März an von 9 Uhr bis 16, fünfmal. – „Die 25-Stunden-Frau“: viele Frauen sind einem besonders starken Leistungsdruck ausgesetzt. Auf die Teilnehmerinnen warten am Donnerstag, 16. März, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr alltagsnahe Strategien. Anmeldung erforderlich. – **Austellung:** Wie lebt es sich in einer Welt ohne Buchstaben? Die „Lebenswelten funktionaler Analphabeten“ wurden vom RAUS-Projekt in Zusammenarbeit mit der Designerin Katrin Wassen entwickelt und sind in der VHS zu sehen. Die Ausstellung zeigt bis Donnerstag, 30. März, zu den Büro- und Kurszeiten alltägliche Herausforderungen für funktionale Analphabeten.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Aktuell:** Das Kursprogramm ist in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen erhältlich und kann über die Homepage aufgerufen werden. – **Workshops für Kinder:** Papierwunder für Kinder von acht Jahren am Samstag, 11. März, von 11.45 Uhr bis 13.30 Uhr. Gebühr: Eur. 13, (inkl. Material). – **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Papierobjekte. Papierschmuck“: Kurs am Samstag, 11. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 12. März, von 10 Uhr bis 14 Uhr. Gebühr: Euro 55, (inkl. Material). Die Ergebnisse dieses Workshops sind dreidimensionale künstlerische Objekte und faszinierende Schmuckstücke. – **Kunstvermittlungsgelände** zur Ausstellung „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“ in der Galerie Stihl Waiblingen: „Kunstgenuss zur Kaffezeit“ am Mittwoch, 15. März, um 14.30 Uhr, tauschen sich die Teilnehmer nach dem Besuch der Ausstellung im Café „disegno“ aus. – „Brechen. Sägen. Schneiden“, Kinder von sieben Jahren an besuchen die Ausstellung und gestalten ein Holzbild am Samstag, 18. März, um 11 Uhr. – **Bildhauersymposium:** 25. Bildhauer-Symposium von Dienstag, 18., bis Samstag, 22. April, von 9 Uhr bis 18 Uhr. Vorgesprechung: Montag, 20. März, um 19 Uhr. Gebühr: 260 Euro (ermäßigt Euro 215 Euro), einschließlich Werkzeug und Verpflegung, zuzüglich Material. Ein Frühbucherrabatt in Höhe von zehn Prozent wird bei Buchung bis 10. März gewährt.



Wahlbereich Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontour“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontour am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttenberg am der Unterführung B14/B29 (von 31. März an um 18 Uhr); sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkurs:** montags um 10 Uhr. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr. – **Badminton-Training:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** dienstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Volleyball:** kein Angebot in der Winterpause. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle, nicht am 3. März. – **Bauch-Beine-Rücken:** dienstags um 16.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung), nicht am 3. März. – **„Mum-Style“ – Fitness für Mütter:** Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über die „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von drei Euro in der Engel-Apotheke gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit. – **Wandertreff:** am Mittwoch, 8. März. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr Busstopp 3 am Busbahnhof Waiblingen zur Fahrt um 9.44 Uhr nach Schainz zur neun Kilometer langen Rundwanderung, Mittagessen gegen 13 Uhr. Danach geht's mit dem Linienbus zurück nach Waiblingen. Informationen: ☎ 1653354 (AB).



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchentreff, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – **Aktuell:** Am Donnerstag, 2. März, nehmen die angemeldeten Kinder am Ausflug teil, die anderen können von 13 Uhr bis 18 Uhr auf den Aki gehen. – Am Freitag, 3. März, ist für alle von 11 Uhr bis 17 Uhr offen. – In der Woche von Montag, 6. März, an wird experimentiert. – „Stylen, schminken, Haare flechten“ heißt's in der Woche von Montag, 13. März, an.



Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Finn und die Magie der Musik“ ist am Freitag, 3. März 2017, um 15.45 Uhr zu sehen. Der neunjährige Finn lebt mit seinem Vater auf dem Land. Er spielt Fußball mit seinem besten Freund, Erik. Finn würde gerne Musik machen, aber sein Vater möchte, dass er Fußball spielt, so wie alle anderen Jungen. Finn versteht das nicht, aber sein Vater will nicht darüber sprechen. In der Nähe eines verlassenen Bauernhofs trifft Finn einen alten Mann, der so wunderschön Geige spielt, dass Finn wie verzaubert ist. Während sein Vater ihn beim Fußballspielen wähnt, geht Finn fortan heimlich zum Bauernhof, um zu üben. Sein bester Freund Erik hält ihn für verrückt. Ist Finn denn der einzige, der den Zauber der Musik erkennt? **Kinderfilm, Niederlande, Belgien 2014.** Regie: Frans Weisz, Laufzeit: 91 Minuten, FSK: ohne Altersbeschränkung. FBW: besonders wertvoll. Auszeichnungen: Stuttgarter Kinderfilmfestpreis, Kinderfilmfest Bielefeld. Eintritt: Kinder bis 11 Jahre 3 Euro, Erwachsene 4 Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).



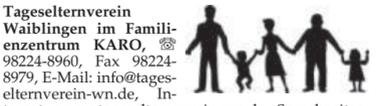
„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mittag- und Mittelpilangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station:

- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensecke): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; kein Angebot am 6. März; am 13. März werden Figuren und Tiere aus Styropor gebastelt.
- **Comeniuschule:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: Traumpfänger entstehen am 8. März und Figuren und Tiere aus Styropor am 15. März.
- **Beinsteiner Halle:** dienstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; am 23. Februar wird ein Fangspiel gebastelt, am 9. März Traumpfänger und am 16. März Figuren und Tiere aus Styropor.
- **Rinnenäckerspielplatz oder Räume der „BIG“:** dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 7. März entstehen Traumpfänger und am 14. März Figuren und Tiere aus Styropor.
- Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter ☎ 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keulerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station:
 - **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 8. März werden Schlüsselanhänger hergestellt und am 15. März Notizbücher und Lesezeichen.
 - **Hohenacker** (Lindenschule) dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 9. März werden Schlüsselanhänger gebastelt und am 16. März Notizbücher und Lesezeichen.
 - **Zellerplatz** oder im Foyer des Familienzentrums KARO freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 10. März werden Schlüsselanhänger angefertigt und am 17. März Notizbücher und Lesezeichen.
 - **Hohenacker** (Lindenschule) dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 9. März werden Schlüsselanhänger gebastelt und am 16. März Notizbücher und Lesezeichen.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de. Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de. Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: dienstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). Zu allen Angeboten wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. **Aktuell:** Kurse in „Vorbereitender Qualifizierung“ werden dienstags von 7. März an angeboten. Anmeldung erforderlich. – Erste-Hilfe-Kurs mit Kindinhalten am Samstag, 11. März, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr. Teilnehmerzahl mindestens zehn Personen, maximal 16 Personen. Kurskaution: 40 Euro, sie wird nach erfolgreicher Teilnahme erstattet. – Das aktuelle Fortbildungsprogramm ist auf der Homepage des Vereins eingestellt.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Strickcafé“ am Samstag, 4. März, um 14 Uhr. – „Internationaler Frauentag“, Feier im Kulturhaus Schwaben am Mittwoch, 8. März, um 18 Uhr. – Frauenstammtisch am Dienstag, 14. März, um 19 Uhr für Leseratten: erzähl“, was Du liest!



„wellcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.



Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de. Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwort